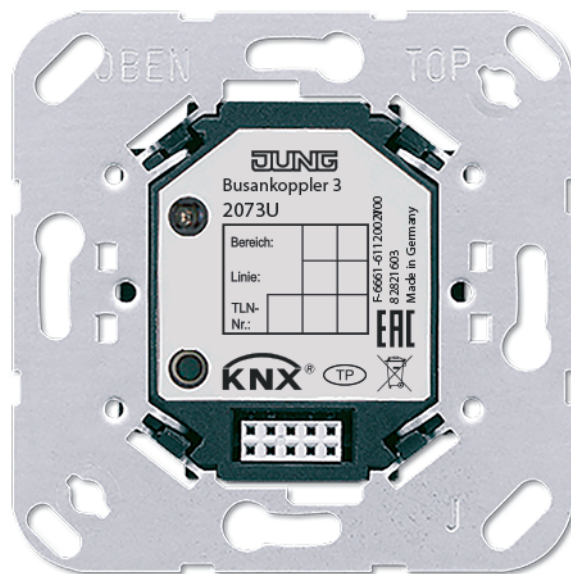




## Produktdokumentation

Busankoppler 3  
Art.-Nr. 2073U



**ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG**  
Volmestraße 1  
58579 Schalksmühle  
GERMANY

Telefon: +49 2355 806-0  
Telefax: +49 2355 806-204  
kundencenter@jung.de  
www.jung.de

Stand der Dokumentation: 06.06.2017  
6112032x

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Produktdefinition .....</b>	<b>3</b>
1.1	Produktkatalog .....	3
1.2	Anwendungszweck .....	3
<b>2</b>	<b>Montage, elektrischer Anschluss und Bedienung .....</b>	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise .....	4
2.2	Geräteaufbau .....	5
2.3	Montage und elektrischer Anschluss .....	6
2.4	Inbetriebnahme .....	7
<b>3</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Software-Beschreibung .....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>10</b>
5.1	Stichwortverzeichnis .....	10

## 1 Produktdefinition

### 1.1 Produktkatalog

Produktname: Busankoppler 3

Verwendung: Systemgerät

Bauform: UP (unter Putz)

Art.-Nr. 2073U

### 1.2 Anwendungszweck

Der Busankoppler 3 stellt die Verbindung zwischen einem KNX-System und einem KNX-Anwendungsmodul her. Das Anwendungsmodul kann beispielsweise ein Automatikschalter sein, der auf den Busankoppler aufgesteckt wird. Die von der Buslinie empfangenen Telegramme werden ausgewertet und als elektrisches Signal über die 10-polige Anschlussleiste an das Anwendungsmodul weitergeleitet. In Gegenrichtung werden Signale des Anwendungsmoduls in KNX-Telegramme umgewandelt und ausgesendet.

Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projektiert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3 einprogrammiert. Daher ist es möglich, einmal in Betrieb genommene Anwendungsmodule auf beliebigen Busankopplern der dritten Generation zu betreiben. Dies kann wesentlich die Inbetriebnahme vereinfachen, da das Programmieren der Geräte nicht mehr zwangsläufig auf dem Busankoppler erfolgen muss, auf den das Anwendungsmodul später im Gebäude aufgesteckt ist.

Nicht jedes Anwendungsmodul kann auf den Busankoppler 3 aufgesteckt werden. Ob ein Betrieb mit dem Busankoppler 3 möglich ist, kann der Dokumentation des jeweiligen Anwendungsmoduls entnommen werden.

## 2 Montage, elektrischer Anschluss und Bedienung

### 2.1 Sicherheitshinweise



Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Bei der Installation ist auf ausreichende Isolierung zwischen Netzspannung und Bus zu achten! Es ist ein Mindestabstand zwischen Bus- und Netzspannungsadern von mindestens 4 mm einzuhalten.

Bei Renovierungsarbeiten das Gerät gegen Verschmutzung durch Farbe, Tapetenkleister, Staub etc. schützen. Gerät kann beschädigt werden.

Das Gerät darf nicht geöffnet und außerhalb der technischen Spezifikation betrieben werden.

## 2.2 Geräteaufbau

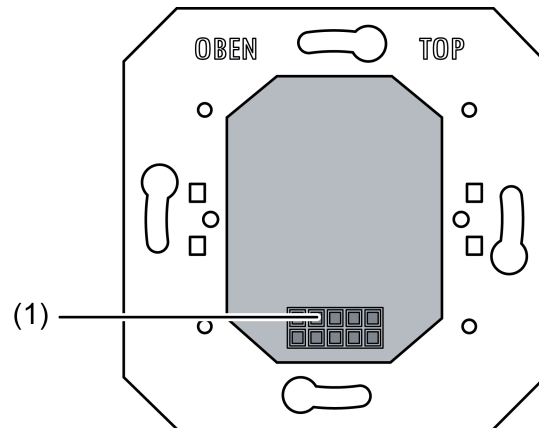


Bild 1: Geräteaufbau Frontseite

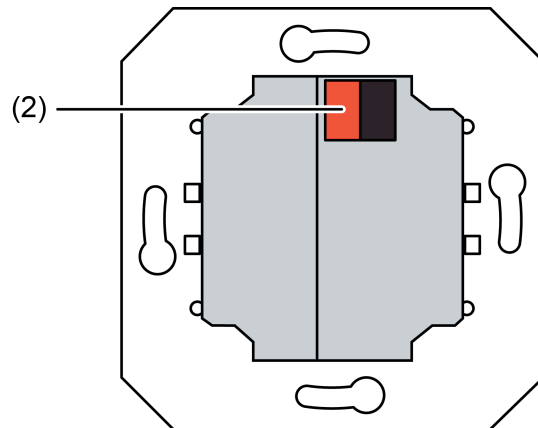


Bild 2: Geräteaufbau Rückseite

- (1) Schnittstelle zum KNX-Anwendungsmodul
- (2) KNX-Busanschluss

## 2.3 Montage und elektrischer Anschluss

### Gerät montieren und anschließen

Einbaulage beachten. Kennzeichnung **TOP** = oben.

- Gerät mit Busanschlussklemme (2) an die KNX-Busleitung anschließen. Polarität beachten (rot = +, schwarz = -)!
  - Gerät in UP-Gerätedose montieren.
  - Geeignetes KNX-Anwendungsmodul aufstecken.
- i** Ohne Anwendungsmodul hat das Gerät keine Funktion.

## 2.4 Inbetriebnahme

Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projiziert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

Sofern besondere Inbetriebnahmeschritte erforderlich sind, geht die Produktdokumentation des Anwendungsmoduls näher darauf ein. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf die Dokumentation des Anwendungsmoduls verwiesen.

Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3 einprogrammiert. Daher ist es möglich, einmal in Betrieb genommene Anwendungsmodule auf beliebigen Busankopplern der dritten Generation zu betreiben. Dies kann wesentlich die Inbetriebnahme vereinfachen, da das Programmieren der Geräte nicht mehr zwangsläufig auf dem Busankoppler erfolgen muss, auf den das Anwendungsmodul später im Gebäude aufgesteckt ist.

Nicht jedes Anwendungsmodul kann auf den Busankoppler 3 aufgesteckt werden. Ob ein Betrieb mit dem Busankoppler 3 möglich ist, kann der Dokumentation des jeweiligen Anwendungsmoduls entnommen werden.

- i Der Busankoppler 3 besitzt keine Programmier Taste. Zum Programmieren der physikalischen Adresse und des Applikationsprogramms muss das Anwendungsmodul aufgesteckt sein.

## 3 Technische Daten

### Allgemein

Schutzklasse

Prüfzeichen

Umgebungstemperatur

Lager-/ Transporttemperatur

III  
KNX / EIB  
-25 ... +55 °C  
-25 ... +70 °C

### Versorgung KNX/EIB

KNX Medium

Nennspannung KNX

TP 256  
DC 21 ... 32 V SELV



## **4 Software-Beschreibung**

Der Busankoppler 3 besitzt kein eigenes ETS-Applikationsprogramm. Die Geräteprojektierung wird nicht in den Busankoppler 3, sondern in das aufgesteckte Anwendungsmodul einprogrammiert. Erst die Kombination aus dem Busankoppler 3 und einem Anwendungsmodul ergibt eine funktionale Einheit. Im ETS-Projekt wird diese Einheit in Form des Applikationsprogramms des Anwendungsmoduls projiziert. Ohne Anwendungsmodul hat der Busankoppler 3 keine Funktion.

An dieser Stelle wird auf die Dokumentation des Anwendungsmoduls verwiesen.

## 5 Anhang

### 5.1 Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	
Anwendungsmodul.....	7
Applikationsprogramm.....	9
<b>E</b>	
ETS .....	7,9
<b>I</b>	
Inbetriebnahme.....	7
<b>P</b>	
Programmiertaste.....	7

**ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG**

Volmestraße 1  
58579 Schalksmühle  
GERMANY

Telefon: +49 2355 806-0  
Telefax: +49 2355 806-204  
kundencenter@jung.de  
www.jung.de